

**Luxembourg**", abgekürzt SOTEL genannt, wobei sie sich gleichzeitig die Mitwirkung verschiedener lothringischer Werke sicherten. Durch den Anschluß an die lothringischen Netze, die ihrerseits wieder mit der Schweiz in Verbindung stehen, ist die Garantie gegeben, daß unser Land im Falle höherer Gewalt (Streik, Koxsmangel etc.) mit elektrischem Strom versehen werden kann. Normalerweise liefern die lothringischen Werke keinen Strom nach dem Großherzogtum, doch sind unsere Werke verpflichtet einen gewissen Betrag ihrer Strom-einkünfte laufend an diese Werke abzutreten.

Die SOTEL setzt sich aus folgenden Gesellschaften zusammen:

- 1) Arbed
- 2) Terres-Rouges
- 3) Anc. Etablissements Paul Würth
- 4) Hadir
- 5) Métallurgique Rodange-Ougrée
- 6) La Houve, Creutzwald
- 7) Soc. Alsacienne et Lorraine d'Electricité, Strasbourg
- 8) Société Electrique de la Sidérurgie Lorraine, Nancy.

Der Verwaltungsrat der SOTEL besteht zur Zeit aus:

Ch. Libotte, Métallurgique Rodange,	Präsident
Léop. Biver, Arbed, Delegiertes Verwaltungsratsmitglied	
Fel. Chomé, Arbed,	Verwaltungsratsmitglied
J. Erpelding, Terres-Rouges,	id.
Gust. Lemaire, Hadir	id.
Ch. Würth, Etabl. P. Würth,	id.
Alf. Evain, Sidérurgie Lorraine,	id.
Alf. Fröhlich, La Houve,	id.

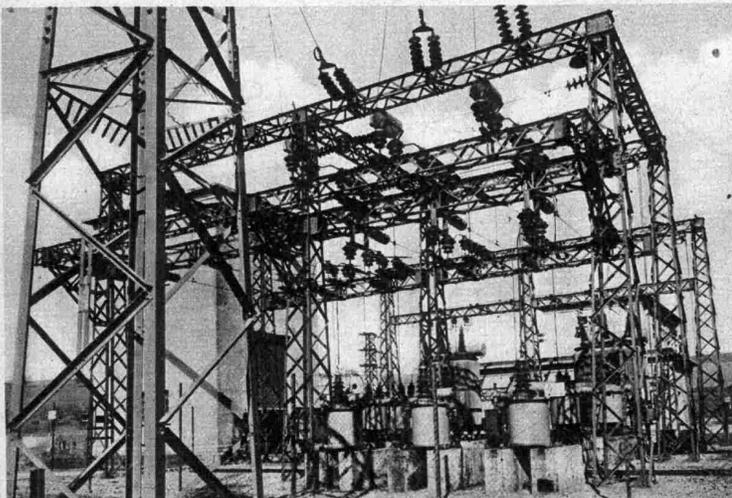


Bild 273. - Freilufttransformatorstation Ettelbrück (CEGEDEL). Hier wird ebenfalls der 65 000 Volt Strom auf 15 000 Volt herabgesetzt und nach dem Norden weitergeleitet.

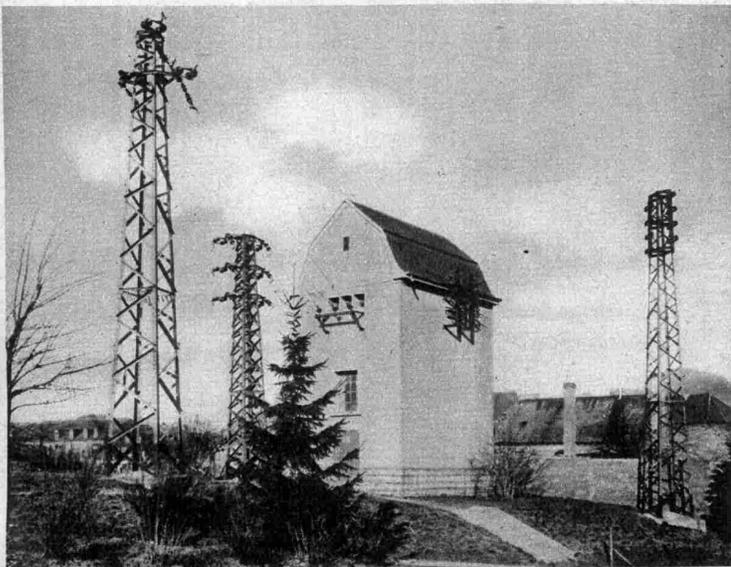


Bild 274. - In den Ortschaften wird der 15 000 Volt Strom in Transformatoren auf 380 bzw. 220 Volt herabgesetzt und den Konsumenten zugeführt. Das Bild zeigt den Ortstransformator von Kayl.

Nach der Ratifizierung des Vertrages für die Stromlieferung begann die SOTEL sofort mit dem Bau der 65 KV Hochspannungsleitungen zwischen den einzelnen Lieferwerken. Der Hauptverteilungsposten befindet sich in Belval, hier laufen alle Hochspannungsleitungen der liefernden Werke zusammen, hier wird die Belastung auf die einzelnen Werke verteilt. In einem geräumigen Schaltraum befinden sich die Meß- und Kontrollapparate, die es ermöglichen, in jedem Augenblick die Stromabgabe zu überwachen. Der Posten ist mit sämtlichen Liefercentralen in direkter telephonischer Verbindung.

## STROMVERTEILUNG.

### CEGEDEL.

Um die von den Hüttenwerken zur Verfügung gestellte elektrische Energie im Lande zu verteilen und die hierzu benötigten Verteilungsanlagen zu erstellen, hatte die Regierung neue Offerten eingefordert.

Nachstehende Firmen hatten Offerten eingereicht:

- 1) Centrales Electriques des Flandres, Bruxelles.
- 2) Electrification Industrielle, Paris.
- 3) Soclair, Luxemburg, in Verbindung mit der Thüringer Gasgesellschaft.

Am 11. November 1927 schloß die Regierung mit der Electrification Industrielle (E. I.) einen Konzessionsvertrag ab, welcher durch das Gesetz vom 4. Januar 1928 ratifiziert wurde. Mit diesem Vertrage wurde der E. I. der Bau der Verteilungsanlagen, wie Lieferstationen, Hochspannungsleitungen, Transformatorstationen, Ortsnetzleitungen usw. übertragen.

Dem Konzessionsvertrag gemäß mußte die Konzession für den Betrieb des Verteilungsnetzes an eine neu zu gründende luxemburgische Verteilungsgesellschaft übertragen werden. So wurde dann am 27. März 1928, nach Genehmigung der Statuten und des Gründungsaktes durch die Regierung, die **Compagnie Grand-Ducale d'Electricité du Luxembourg**, abgekürzt **CEGEDEL**, gegründet, durch welche die Verteilung des elektrischen Stromes geschieht.

Hinter der CEGEDEL stehen größere elsässische Elektrizitätsgesellschaften (Forces Motrices du Haut-Rhin, Electricité de Strasbourg, Soc. Générale Alsacienne de Banque, Crédit Commercial de France, sowie eine schweizerische Bank.

Der Verwaltungsrat der CEGEDEL setzt sich zur Zeit zusammen aus:

Albert Mahieu, Inspecteur génér. honor. des Ponts et Chaussées Paris, Präsident.

R. Koechlin, Ingenieur, Präsident der Forces-Motrices du Haut-Rhin, Mülhausen.

A. Clemang, Ing. früh. Generaldirektor der öffentlichen Arbeiten, Luxemburg.

L. Leconte, Ing., Generaldirektor der Cegedel, Luxemburg.

Alf. Neyens, Advokat, früherer Generaldirektor der Finanzen, Luxemburg.

G. Vagogne, Generalsekretär der Cie. des Chemins de Fer du Nord, Paris.



Bild 275. - Charles Libotte. Direktor des Hüttenwerkes Rodingen und Präsident des Verwaltungsrates der SOTEL.



Bild 276. - Leopold Biver. Direktor des Hüttenwerkes Dommeldingen und beauftragter Administrator der SOTEL.



Bild 277. - Jean Simon. Direktor der SOTEL Belval.